



MONATSBLATT | JUNI 20

DIGITALE AUSGABE

CHRISTLICHES GEMEINDEZENTRUM ALBERSHAUSEN
SPARWIESER STR. 47 | 73095 ALBERSHAUSEN

2 DINGE, DIE DU FÜR DEINE SEELE TUN SOLLTEST.

Liebe Gemeinde, liebe Freunde,

die Bibel zeigt uns an vielen Stellen, dass unsere Seele permanent auf der Suche nach Gott ist. Besonders in den Psalmen bekommen wir einen guten Eindruck darüber. Die Seele dürstet nach Gott (Psalm 63,2), sie wartet auf Gott (Psalm 33,20), sie erhebt sich zu Gott (Psalm 25,1), sie lobt Gott (Psalm 103,1-2), sie klammert sich an Gott, sie hängt an Gott (Psalm 63,9).

John Ortberg schreibt in seinem Buch „Hüter meiner Seele“ zu der Seele folgendes: Wenn man die Bibel durchliest, bekommt man den Eindruck, dass die Seele dafür erschaffen wurde, sich auf die Suche nach Gott zu begeben... Die Seele sucht Gott mit ihrem ganzen Sein. Weil sie sich danach sehnt, heil und ganz zu sein, ist sie regelrecht verrückt nach Gott und denkt unauhörlich an ihn. Mein Verstand mag von Götzen in Beschlag genommen sein, mein Wille mag ein Sklave meiner schlechten Angewohnheiten, mein Körper von meinen Begierden zerfressen sein. Doch meine Seele wird erst dann Ruhe finden, wenn sie in Gott ruht.

Jesus sagt in Matthäus 11,28: „Kommt her zu mir, alle ihr Mühseligen und Beladenen! Und ich werde euch Ruhe geben.“

Ich möchte dir in diesem Zusammenhang zwei Gedanken mitgeben:

1. ACHE AUF DEINE SEELE

Womit wir unsere Gedanken füllen, entscheidet über die Bilder, die wir über uns, über Gott und das Leben haben. Ich weiß nicht, wie viele Bilder du auf deinem Handy hast, wenn du überhaupt Bilder auf deinem Handy hast. Mittlerweile haben aber viele auf ihren Handys tausende über tausende von Bildern. Viele sind wertvolle Erinnerungen, aber viele davon sind auch unscharf und müssten eigentlich gelöscht werden. Ebenso speichert unsere Seele unzählige Bilder ab. Viele davon sind wertvoll und gut, viele davon müssten entfernt werden. Bei Jesus können wir genau das tun. Wir können bei ihm alle Lasten und Sünden loswerden, damit unsere Seele frei sein kann. Frei von den Lügen, frei von den ungöttlichen Gottesbildern, frei von Schuld und Scham. Wir achten auf unsere Seele, indem wir immer wieder Gott alles



bringen, was nicht „in uns“ gehört, allerdings achten wir auch auf unsere Seele, dass nicht unnötiges Zeug „in uns“ hineinkommt.

2. VERSORGE DEINE SEELE

Die Seele braucht wiederkehrende Begegnungen mit Gott, so wie unser Körper den Sauerstoff braucht, um zu existieren. Allerdings gibt es einen wichtigen Unterschied. Das Atmen geschieht völlig automatisch. Die Versorgung der Seele allerdings nicht. Unser Gehirn ist so programmiert, dass wir uns keine Gedanken darüber machen müssen, um den Sauerstoff in den Körper zu bekommen. Gott sei Dank!! Unser Gehirn ist aber leider nicht so programmiert, dass er auch automatisch dafür sorgt, dass es unserer Seele gut geht. Hier müssen wir aktiv werden. Gewohnheiten können sich mit der Zeit einstellen, aber es wird immer an uns liegen, in wie weit wir dafür Sorge tragen, dass es unserer Seele guttut. Hier ein paar Beispiele, wie du auf deine Seele achten kannst: Nimm dir Zeit mit Gott, achte auf deine Ernährung, bewege dich ausreichend, lach mal mit Freunden so, dass du fast anfängst zu weinen...!). Vielleicht fallen dir noch weitere Dinge ein, wie du für deine Seele sorgen kannst. Es sollte dir nur eine Vorstellung darüber geben, was deiner Seele guttun könnte.

Was auch immer um uns herum geschieht, wir haben Einfluss darauf, wie es unserer Seele geht. Ich bin davon überzeugt, wenn wir mehr auf sie achten und sie versorgen, hat das eine Auswirkung auf alle Lebensbereiche. Mein Mentor hat mir immer gesagt: „Wenn es dir gut geht, dann geht es den Menschen um dich herum auch gut.“ Damit meinte er: Achte auf dich. Und überlege dir konkret, was du machen kannst, dass es dir gut geht.

In diesem Sinne wünsche ich euch Gottes reichen Segen!

Herzliche Segensgrüße

Jürgen

ROYAL RANGERS, STAMM 47, ALBERSHAUSEN:

TEAMTREFF IN ZEITEN VON CORONA...

Vor 12 Wochen, genauer gesagt am 06.03.2020, hatten wir mit Freude und Spaß unseren letzten persönlichen Teamtreff. Corona lag schon wie eine schwere Wolke über uns, bereit sich zu entladen. Die volle Breitseite kam dann auch tatsächlich zwei Tage später, und seit dieser Zeit war jeder persönliche Kontakt in den Teams auf „0“ gesetzt. Die ersten Stimmen in den WhatsApp-Gruppen wurden bereits nach einer Woche laut „Wie, kein Teamtreff?“ „Wann sehen wir uns wieder?“ „Ich vermisse euch!“... usw.

Wie aber macht man eine Teamstunde, bleibt man mit seinem Team in Kontakt, wenn man sich nicht treffen darf? Die älteren Rangers waren ja schon sehr gut in den verschiedenen WhatsApp-Gruppen organisiert. Der schriftliche Kontakt wechselte recht schnell (oft durch Zutun der Jugend, die technisch einfach fitter drauf ist) zu Plattformen wie Skype, Jitsi Meet, Zoom... usw. So konnten wir uns wenigstens sehen und sprechen. Anfangs war das auch alles sehr aufregend. Man durfte mit Erlaubnis der Eltern und auch der Leiter die Medien wie Handy, Laptop oder Tablet, ganz offiziell nutzen, was doch sonst während der Teamstunde total verpönt war. Wie sich die Zeiten doch

ändern! Die Kids waren froh, dass wir uns zumindest wieder über den Bildschirm „sahen“, wenn auch nicht treffen konnten. Am Anfang waren noch Gespräche im Vordergrund, jedoch haben wir schnell gemerkt, dass es etwas mehr, als „nur“ dasitzen und reden sein muss.

Viele Teamleiter überlegten sich richtig coole Aktionen. Hobo-Kocher wurden gebastelt, es gab lustige und interessante Filme während dem Teamtreff, spannende Inputs, Tagesrätsel über die Osterferien, online „zusammen“ kochen in Mamas Küche, ein versteckter Schatz mit Schatzkarte und vielen Fragen zu Karte, Kompass und Natur auf dem Ranger-Gelände. Unser Stammlleiter hat alle mit einem Stammrätsel überrascht, bei dem es sogar einen Preis zu gewinnen gab.

Der Phantasie der Leiter waren keine Grenzen gesetzt. Sogar einen halben Online-Stammtreff haben mehrere Lei-



ter auf die Beine gestellt, bei der die Teams in den verschiedenen „Chaträumen“ blieben, die einzelnen Leiter in den „Räumen“ aber in einem rotierenden System wechselten. Richtig lustig ging es eines Freitags bei den Blackies zu. Dennis hatte mit seinen Eisvögeln Teamtreff in seinem Zimmer, Tim war mit seinen Falken in der Küche zum Teamtreff verabredet und Kiwi mit den roten Pandas im Wohnzimmer.

Plötzlich schob sich Blacky, der Stammwart, in jeden Teamtreff mit ins Bild hinein und wollte kontrollieren, ob alle auch ihre Kluft ordentlich anhatten. :-) Damit hatten die Teammitglieder natürlich gar nicht gerechnet und so-

fort wurde die Kluft angezogen oder in Ordnung gebracht. So ging er von einem ins andere „Team“ und kontrollierte.

Ja, trotz Corona kann ich sagen, dass bei uns einiges los ist, wir Spass zusammen haben, Ideen gefunden werden und der Kontakt gehalten wird. Ist es nicht auch das, was sich unser himmlischer Papa wünscht? Kontakt mit seinen Kindern? Gemeinschaft haben, Interesse am Einzelnen zeigen, und das Gefühl vermitteln „ich bin (trotzdem) für dich da“, „du bist mir wichtig“, „ich habe dich nicht vergessen“. Und uns Menschen tun diese Momente genauso gut.

„Christus spricht: Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“

Matthäus 28,20

Dieser Bibelvers tut einfach nur gut. Er ist das Versprechen von Jesus, nicht nur an seine Jünger, sondern weit darüber hinaus an alle, die an ihn glauben: „Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende!“ Und das ist eine enorme Zusage, besonders in den heutigen Zeiten. Wie oft stürzt mir mein Handy ab, geht mir die W-LAN-Verbindung verloren? Und trotzdem weiß ich, dass ich nie ganz allein sein werde. Auch wenn alle Technik versagt, selbst wenn der Kontakt zu allen mir wichtigen Menschen abbrechen sollte, weiß ich: Jesus Christus wird mich nicht vergessen! Er wird immer bei mir sein. Es ist ein schönes Gefühl, wenn man weiß, dass man niemals alleine ist, dass je-

mand in allen Fragen oder in der Not für einen da ist. Und genau das wollen wir Leiter mit unseren kleinen Aktionen unseren Teams weitergeben. Das Gefühl, dass wir trotz Corona zusammenstehen und für einander da sein wollen. Und das klappt erstaunlich gut. Auch, wenn der persönliche Kontakt seit 12 Wochen auf „0“ gefahren ist, sind wir trotzdem für unsere Teams da. Es ist nicht immer so einfach, wie es sich jetzt liest. Aber soll ich euch was sagen: Ich möchte es nicht missen. Wir sind dadurch auf eine ganz andere Art zusammengewachsen und weitergekommen.

Kiwi.
für die Royal Rangers

AUS DER GEMEINDE

ONLINE GOTTESDIENST

Unsere Gottesdienste im CGA finden demnächst nur eingeschränkt statt - doch werden weiterhin unsere Predigten live in Youtube bereitgestellt. Wir dürfen alle gespannt sein, was Jürgen uns mitteilt. Seid alle recht herzlich eingeladen LIVE auf YouTube dabei zu sein. Ladet gerne Freunde, Bekannte, Kollegen,... mit dem Link ein.

Unser Wunsch ist es, dass Gottes Wort die Menschen in unserem Umfeld erreicht!

www.youtube.com/channel/UCwcrx5yOzdT-4C0bIHP4OoHQ



GOTTESDIENSTE

Liebe Gemeinde,

ich hoffe euch allen geht es gut! Wir sind sehr ermutigt, was Gott in dieser herausfordernden Zeit alles tut. Es ist erstaunlich, wie Gott durch die Livestreams Menschen erreicht. Auch wenn wir uns in dieser Zeit sehr eingeschränkt fühlen, Gott ist in keiner Weise eingeschränkt zu wirken und Herzen zu berühren!

Frank hat bekannt gegeben, dass wir ab dem 21.06. mit einer begrenzten Teilnehmerzahl vor Ort wieder Gottesdienste feiern können. Den Gottesdienst werden wir aber auch natürlich weiterhin per Livestream übertragen. Wir arbeiten aktuell intensiv daran, dass alle Schutzmaßnahmen ordnungsgemäß umgesetzt werden. Für die Teilnahme an den Gottesdiensten wird es ein Anmeldeverfahren geben. Wir werden euch rechtzeitig darüber informieren, wie genau ihr euch für einen Gottesdienst anmelden könnt. Auch bekommt ihr zeitnah Infos von uns, wie so ein Gottesdienst vor Wort ablaufen wird. Die aktuelle Situation erlaubt es uns leider nicht ein Kinderprogramm anzubieten.

Wir hoffen und beten sehr, dass das bald wieder möglich sein wird!!

Wir möchten uns bei euch allen für all eure Unterstützung bedanken. Sowohl im Gebet, in der Ermutigung, als auch finanziell. Danke für euer Mittragen!

Wir glauben, dass wir als Gemeinde aus dieser Zeit gestärkt herausgehen werden. Gott baut nach wie vor sein Reich!!

Bei Fragen oder Anliegen dürft ihr euch gerne an Olli wenden.

Wir wünschen euch allen eine gesegnete Zeit und gesegnete Pfingsten!

Liebe Grüße

Jürgen



Aktuelles

aus dem Leben des CGA

 www.c-g-a.de

 www.facebook.de/gegocga

 iTunes Podcast: CGA

URLAUB JÜRGEN

Unser Pastor Jürgen Justus ist mit seiner Familie ab Freitag, 29.05. für zwei Wochen im Urlaub. Wer in Zukunft

Nachrichten wie diese oder sonstige Beiträge ins Monatsblatt stellen möchte, soll sich bitte bei unserem Redaktionssteam melden.

Redaktionsschluss für das nächste Monatsblatt ist am **14. Juni 2020.**

Erscheinungsdatum ist am **28. Juni 2020.**

**Christliches
Gemeindezentrum
Albershausen**

Gemeinde Gottes KdöR

**Sparwieser Str. 47
73095 Albershausen
Telefon: 07161 3 15 61**

IBAN: DE48 6105 0000 0002 0363 26
BIC: GOPSDE6GXXX

Jürgen und Sarah Justus
Pastorenehepaar

Oliver Gößler
Ältester

Frank Fischer
Ältester